

**Auszug aus dem Protokoll  
des Regierungsrates des Kantons Zürich**

KR-Nr. 163/2003

Sitzung vom 16. Juli 2003

**1043. Dringliches Postulat (Bericht zu den Auswirkungen des Sanierungsprogramms 04 der Regierung auf Frauen und Männer)**

Kantonsrätin Dr. Anna Maria Riedi, Kantonsrat Lucius Dürr und Kantonsrätin Katharina Prelicz-Huber, Zürich, haben am 16. Juni 2003 folgendes Postulat eingereicht:

Der Regierungsrat wird aufgefordert, einen Bericht zu erstellen, der Aufschluss darüber gibt, welche der vorgeschlagenen Massnahmen des Sanierungsprogramms 04 Leistungen betreffen, die vornehmlich von Frauen respektive von Männern in Anspruch genommen werden. Es soll im Weiteren auch ausgearbeitet werden, wie der geplante Stellenabbau im besonderen Masse Arbeitsbereiche betrifft, in denen heute vorwiegend Frauen respektive Männer angestellt sind.

Begründung:

Der Regierungsrat wertet in seiner Medienmitteilung vom 8. Mai 2003 das Sanierungsprogramm 04 als ausgewogenes Gesamtpaket, das keine Tabubereiche kennt. Umso wichtiger erscheinen für die parlamentarische Beurteilung des Sanierungsprogramms die möglichen Auswirkungen der einzelnen Massnahmen.

Der Regierungsrat legt in den einzelnen Beschreibungen die Auswirkungen der geplanten Massnahmen aus fachlicher Sicht dar. Für eine Gesamtbeurteilung scheint uns eine eben solche Auflistung der Auswirkungen der einzelnen Massnahmen auf die Geschlechter von Bedeutung.

Wie eine wissenschaftliche Studie des Büros für arbeits- und sozialpolitische Studien (BASS) Bern 1996 bereits aufzeigt, besteht bezüglich verschiedenster Staatsaufgaben ein geschlechtsspezifischer Nutzen. Darüber hinaus zeigt die Studie auf, dass staatliche Investitionen und erstellte Leistungen in der Regel eine männerorientierte Beschäftigungswirkung haben. Daher stellt sich die Frage, in welchem Masse mit diesem Sanierungsprogramm 04 das bereits bestehende Ungleichgewicht staatlicher Investitionen und Leistungen möglicherweise noch zusätzlich zu Ungunsten der Frauen verändert wird.

Die erwähnte Studie BASS empfiehlt auch, regelmässig geschlechtsspezifische Personaldaten zur Überprüfung der Anteile von Frauen und Männern an Erwerbsteilen, Erwerbsvolumen und Erwerbseinkommen zu erheben. Die Regierung hat in ihrer Antwort auf die Anfrage Riedi/Volland KR-Nr. 317/1996 bekannt gegeben, dass derartige Daten

für die kantonale Verwaltung bereits vorliegen. Sie hält in ihrer damaligen Antwort auch fest, dass sie die Verbesserung der Transparenz bezüglich Wirkungen von staatlichen Tätigkeiten als eines der Ziele der laufenden Verwaltungsreform erachtet. Daher darf angenommen werden, dass auch die Regierung ein Interesse hat, aufzuzeigen, in welchem Masse der geplante Stellenabbau Anstellungen betrifft, die Frauen respektive die Männer heute innehaben.

Der Kantonsrat hat das Postulat am 23 Juni 2003 dringlich erklärt.

Nach Einsichtnahme in einen Bericht des Staatsschreibers und auf Antrag seines Präsidenten

beschliesst der Regierungsrat:

I. Zum dringlichen Postulat Dr. Anna Maria Riedi, Lucius Dürr und Katharina Prelicz-Huber, Zürich, wird wie folgt Stellung genommen:

Die geplanten Sparmassnahmen dürften soweit bis heute ersichtlich weder bezüglich Betroffenheit von Leistungsabbau noch bezüglich Stellenabbau kaum unvorhersehbare geschlechtsspezifische Auswirkungen aufweisen. Der Regierungsrat ist jedoch bereit, im Rahmen seines Antrages zum Sanierungsprogramm 04 an den Kantonsrat in knapper Form entsprechende Auswirkungen aufzuzeigen. Die Ausarbeitung einer umfassenden Studie, die mit einem entsprechenden Aufwand und entsprechenden Kosten verbunden wäre, erachtet er insbesondere im Zusammenhang mit dem Sanierungsprogramm als nicht angebracht. Zur Beurteilung der Massnahmen durch den Kantonsrat käme eine innert Jahresfrist erstellte Studie ohnehin zu spät.

Der Regierungsrat beantragt daher dem Kantonsrat, das dringliche Postulat KR-Nr. 1522/2003 nicht zu überweisen.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Staatskanzlei.

Vor dem Regierungsrat  
Der Staatsschreiber:  
**Husi**